



Bischof i.R. Heinrich Bolleter

Methodismus International

01.02.2012

Von Quelle: Sekretariat des Bischofs Patrick Streiff, Zürich/Schweiz

## **World Methodist Council: Rücktritt von Bischof i.R. Heinrich Bolleter als Genfer Sekretär**

Im Mai 2006 war Bischof i.R. Heinrich Bolleter für eine Teilzeit-Beauftragung als Sekretär ihres Genfer Büros gewählt worden.

Nach gut fünf Jahren engagierten Wirkens trat Bischof Bolleter per Ende Januar 2012 von seinem Amt zurück.

Als Nachfolger des kanadischen Theologen Ralph C. Young (1983-2001) sowie des malaysischen Bischofs Dennis C. Dutton (2001-2005) war Bischof i.R. Heinrich Bolleter eine wichtige Person in der Gestaltung der Beziehungen des Weltrates Methodistischer Kirchen zu internationalen kirchlichen Dachorganisationen wie z.B. dem Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), dem Reformierten Weltbund (RWB)

oder dem Lutherischen Weltbund (LWB). Dabei konnte er nicht zuletzt auch auf seinen grossen Erfahrungsreichtum aus seinem früheren Engagement als Mitglied des Exekutivkomitees und des Präsidiums des Weltrates Methodistischer Kirchen sowie aus seiner 17-jährigen Tätigkeit als Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche in der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa zurückgreifen.

Bischof Bolleter verstand es, die sich verändernde globale ökumenische Landschaft zu analysieren und wichtige Schlussfolgerungen in die Diskussionen um die Weiterentwicklung des 75 Millionen Menschen in über 130 Ländern umfassenden Weltrates Methodistischer Kirchen einzubringen.

Neben seiner aktiven und kompetenten Tätigkeit in Genf, wo neben den bereits genannten kirchlichen Dachorganisationen auch die Konferenz Europäischer Kirchen, das Orthodoxe Zentrum des Ökumenischen Patriarchats und der Weltverband Christlicher Studenten ihren Sitz haben, war Bischof Bolleter engagiertes Mitglied von Dialogkommissionen (Anglikanisch-Methodistischen Kommission für Einheit in der Mission, Dialog mit der Heilsarmee), und er gestaltete zahlreiche internationale Tagungen mit (z.B. Edinburgh 2010 zum 100-Jahr-Jubiläum der Weltmissionskonferenz von 1910 oder das Treffen der Sekretäre der Christlichen Weltbünde 2008).

Martin Buber hatte einmal gesagt: »Es ist die Liebe ein Wesen, das in einem Reich lebt, das grösser ist als das Reich des Einzelnen, und aus einem Wissen redet, das tiefer ist als das Wissen des Einzelnen.« Bischof Bolleter, dessen Nachfolge im Amt als Genfer Sekretär noch Gegenstand von Überlegungen und Gesprächen ist, übertrug diese Erkenntnis auch auf die methodistische Familie. Davon überzeugt, dass es nicht gut wäre, wenn die Methodisten als Kirche für sich allein blieben, setzte er sich in den vielen Beziehungen mit Verantwortlichen anderer Kirchen und Kirchenbünde auf glaubwürdige Weise für ein gegenseitiges Lernen und ein gemeinsames christliches Zeugnis ein. Die Mitgliedskirchen des Weltrates Methodistischer Kirchen sind ihm für seinen geschätzten Dienst zu Dank und Anerkennung verpflichtet.

*Quelle: Sekretariat des Bischofs Patrick Streiff, Zürich/Schweiz*